

A N F R A G E von Hans Peter Häring (EDU, Wettswil a.A.), Hans Fahrni (EVP, Winterthur) und Lorenz Schmid (CVP, Männedorf)

betreffend Alkohol- und Nikotinprävention für Jugendliche

Kontrollen anlässlich des Fussballländerspiels Schweiz-Nigeria haben ergeben, dass alle 10 geprüften Betriebe alkoholische Getränke an unter 16-jährige ausgeschenkt haben. In der Zeitung heisst es lakonisch: Die Verantwortlichen werden verzeigt. Das Beispiel zeigt auf, dass Kontrollen beim Alkoholverkauf an Jugendliche nötig sind. Statistiken zeigen auch auf, dass sich die Resultate der Testkäufe in den letzten Jahren dank dieser Massnahmen positiv veränderten.

Per 1. Januar 2008 tritt das neue Gesundheitsgesetz in Kraft. Darin ist der Verkauf von Tabakwaren und alkoholischen Getränken an Jugendliche unter 16 verboten. In § 61 werden drakonische Strafen angedroht.

Im Hinblick darauf werden dem Regierungsrat die folgenden Fragen unterbreitet:

1. Warum wurden im vorgenannten Fall die Sanktionen gegenüber Fehlbaren nicht konkret deklariert? Gedenkt der Regierungsrat die Sanktionen bei Alkoholtstkäufen im Kanton zu vereinheitlichen? Gedenkt der Regierungsrat auch Tabaktstkäufe einzuführen?
2. Gedenkt der Regierungsrat fehlbaren Verkäufern ein Verbot für zwei bis drei Veranstaltungen aufzuerlegen und im Wiederholungsfall keine Bewilligung mehr für den Verkauf von Alkohol und Tabakwaren zu erteilen?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat diese Verbote durchzusetzen? Bestehen schon konkrete Pläne? Gedenkt er auch den Art. 219, StGB anzuwenden und damit die Eltern stärker in die Verantwortung zu nehmen? Besteht nach Ansicht des Regierungsrats ein Widerspruch zwischen Art. 219, StGB Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht und § 61 des Gesundheitsgesetzes, wonach die Eltern Jugendlichen straflos Alkohol und Tabakwaren abgeben können.
4. Gedenkt der Regierungsrat die Strafnormen ab 1. Januar 2008 mit aller Konsequenz durchzusetzen? Wie gedenkt der Regierungsrat diese Normen auch an der EURO 08 durchzusetzen?
5. Wer übernimmt die Kosten für die Schulung des Verkaufspersonals?

Hans Peter Häring
Hans Fahrni
Lorenz Schmid